



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.04.2021, 18:30 Uhr
Raum, Ort:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Sylvia Schulz - CDU

Mitglieder des Gremiums

Herr Heiko Christen - CDU

Herr Gelord Opitz - DIE LINKE

Frau Ilka Rietzschel - DIE LINKE

Frau Helga Adickes-Timm - SPD

Vertretung für: Frau Tina Koß

Frau Jana Krull - SPD

Herr Sebastian Höhn - FDP

Verwaltung

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin

Gäste

Frau Claudia Kaltenbach -

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Frau Tina Koß - SPD

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 15.10.2020
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 5.1 Vorstellung Jahresbericht 2020 - Stadtbibliothek Hagenow
 - 5.2 Antrag auf finanzielle Unterstützung im Rahmen der kulturellen Förderung
 - Sophie Medienwerkstatt e.V.
 - ASB Freizeithaus "Sausewind"
 - Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hagenow
- 6 Information der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Schulz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterin der Verwaltung sowie die Gäste.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Kaminski fragt an, ob eine zusätzliche Beschilderung von Straßen mit Informationen über die entsprechenden Persönlichkeiten und einem QR-Code zur Homepage der Stadt möglich wäre. Er regt an, das Projekt auch in den Hagenower Blättern vorzustellen.

Die Ausschussmitglieder machen den Vorschlag, die Forschung darüber an die Schulen, z. B. Klassenstufen 8 und 9 im Rahmen des Geschichtsunterrichts zu übertragen.

Herr Opitz erklärt sich bereit, die Europaschule dafür zu gewinnen.

Mit der Regionalen Schule „Prof.-Dr.-F. Heincke“ wird Frau Heimke Kontakt aufnehmen.

Herr Christen gibt den Hinweis, sich Gedanken zum Design der Schilder zu machen und im Vorfeld die Kosten zu ermitteln. Man sollte sich in einem ersten Abschnitt auf den Innenstadtbereich konzentrieren.

Die Ausschussvorsitzende bittet Herrn Kaminski, eine kurze Projektbeschreibung zu erstellen und das Thema mit auf die nächste Tagesordnung zu nehmen.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 15.10.2020

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Vorstellung Jahresbericht 2020 - Stadtbibliothek Hagenow

Den Rückblick auf 2020 nannte Frau Kaltenbach in ihrem Bericht: „ein einziges Trauerspiel“, weil die Stadtbibliothek nicht nur zeitweise ganz geschlossen war, sondern auch in der übrigen Zeit nur ein minimaler Service möglich war. Ohne die rege Veranstaltungsarbeit für KiTas und Schulen und andere Bildungseinrichtungen bricht ein wichtiger Teil der Bibliotheksarbeit weg. Aber von Anfang an bemühte sich die Stadtbibliothek, das Beste zu geben.

Unterstützt wurden die Bibliotheken dabei durch Förderprogramme wie „Vor Ort für Alle“ und „Wissenswandel“, die es in dieser Form zuvor nie gegeben hatte. Mit Hilfe dieser Mittel sollten die Bibliotheken in ihrer Entwicklung zu Treffpunkten und technisch gut aufgestellten Einrichtungen gefördert werden. Glücklicherweise gelang es der Stadtbibliothek bei beiden Förderprogrammen berücksichtigt zu werden. Investiert wurden die Mittel in Ausstattungen für MakerSpace (wie z. B. 3D-Stifte, 3D-Drucker, Laptops) und auch in Robotik, die schon Kinder animiert Programmieren zu lernen. In einer kleinen Vorführung mit einem Dash-Roboter zeigte Frau Kaltenbach auf, wie leicht dies umsetzbar ist.

So viel Neues wartet nun auf die Besucher der Stadtbibliothek, allein die Räumlichkeiten werden wohl auf lange Sicht nur sehr eingeschränkt nutzbar sein, denn ein 40 Meter tiefer Raum wird nur durch ein einzelnes Fenster an der Stirnseite mit Frischluft versorgt. Zahlreiche kleine Seitentrakte, die mit Mauern rechts und links versehen sind, können überhaupt nicht mit Frischluft (auch nicht über die Bürofenster) versorgt werden, wie aus dem Grundrissplan ersichtlich ist, der verteilt wurde. Das bedeutet, dass die Stadtbibliothek zurzeit nur einen Bruchteil der Grundfläche für die direkte Ausleihe durch Besucher freigeben kann. Aus diesem Grund muss es dringend eine räumliche Veränderung, einen Umzug der Stadtbibliothek in naher Zukunft geben.

Zum Schluss gab es ein großes Lob für die engagierte Arbeit der Stadtbibliothek. Die Verwaltung wird aufgefordert, andere, geeignetere Räumlichkeiten zur Unterbringung der Bibliothek zu prüfen und zu finden. (z. B. Nessler, altes Amtsgericht o. Ä.)

5.2. Antrag auf finanzielle Unterstützung im Rahmen der kulturellen Förderung

- **Sophie Medienwerkstatt e.V.**
- **ASB Freizeithaus "Sausewind"**
- **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hagenow**

- Antrag der Sophie Medienwerkstatt e.V. auf Förderung für das Projekt „MakerSpace – Meine Stadt in 3D“ in Höhe von **250,00 €**

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

- Antrag des ASB Freizeithauses „Sausewind“ auf Förderung für das Projekt „Französische Kochkünste in 3 Akten – eine Buchlesung und Filmvorführung zum Leben und Wirken von Julia Child“ in Höhe von **500,00 €**

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie weisen die Ausschussmitglieder jedoch darauf hin, dass der Zuschuss erst ausgezahlt wird, wenn feststeht, dass die Veranstaltung tatsächlich stattfindet.

- Antrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hagenow auf Förderung für die Veranstaltung „Weihnachtskonzert 2021“ in Höhe von **500,00 €**

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

6. Information der Verwaltung

Bereich Kultur und Sport:

- **Eröffnung Badesaison**
Die Vorbereitungen zur Eröffnung der Badesaison laufen.
Der genaue Eröffnungstermin kann je nach Stand der Vorbereitungen und Witterung heute noch nicht benannt werden. Ebenso ist vorab ein Hygienekonzept einzureichen, welches dann ggf. nach gültiger Verordnung noch anzupassen ist.
- **Öffentliche Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung**
Aufgrund der Corona-Pandemie **findet** die öffentliche Gedenkveranstaltung anlässlich des 76. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs am **8. Mai 2021** auf dem Ehrenfriedhof in der Parkstraße **nicht statt**.
Der Bürgermeister wird dennoch unter Einhaltung der aktuell gültigen Hygienestandards einen Kranz in stillem Gedenken niederlegen, um somit auch in diesen Zeiten ein deutliches Zeichen des offenen, sichtbaren Bekenntnisses zur demokratischen Staatsform und zur Ablehnung von Fremdenfeindlichkeit, Terror und Gewalt zu setzen.
- **Zuschuss für Restaurierung „Gitterwerk der Grabstätte Stock“**
Zur weiteren Unterstützung der Restaurierung des Gitterwerks der Grabstätte Stock wurde im HH-Jahr 2021 ein Zuschuss in Höhe von 5 T€ eingestellt.
Geplant ist, im Mai 2021 den entsprechenden Bewilligungsbescheid an die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hagenow auf den Weg zu bringen.
- **Aufstellen des Maibaumes**
Traditionsgemäß wurden heute die beiden Maibäume, zum einen auf dem Lindenplatz und zum anderen auf dem Rathausplatz, durch die Mitarbeiter des

Stadtbauhofes aufgestellt. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie war wiederum eine Teilnahme durch die Kinder der Kindertagesstätten „Matroschka“ und „Regenbogenland“ nicht möglich.

- **Jagdhornbläsertreffen in der Bekow am 01.05.2021**

Nach Abstimmung mit dem Kreisjagdverband findet erwartungsgemäß das traditionelle Jagdhornbläsertreffen nicht statt.

Bereich Schulverwaltung:

Stand Neubau Europaschule

Der Abriss der Turnhalle wird in dieser Woche abgeschlossen. Am 20.04.2021 wurde die Baugenehmigung durch den Landkreis erteilt. Am 27.04.2021 gab das LFI die Zustimmung zum förderunschädlichen, vorzeitigen Baubeginn. Damit kann umgehend die Ausschreibung der Rohbauleistungen erfolgen. Der Fachbereich Bau hat gemeinsam mit der Vergabestelle und dem Architekturbüro Brenncke die Ausschreibung schon vorbereitet.

Der Zuwendungsbescheid für die Neubaumaßnahme „Europaschule“ steht noch aus.

Stand Neubau Hortgebäude

Der Rohbau nimmt immer mehr Gestalt an. Jetzt erfolgt die Ausschreibung der Dachdeckerarbeiten. Das Architekturbüro steht auch immer in engem Austausch mit den zukünftigen Nutzern des Gebäudes, so dass gestalterische Fragen und funktionale Lösungen abgestimmt werden. Das Hortteam arbeitet unter der Leitung von Herrn Rechel an der Konzeption für die neue Einrichtung, die eine Betreuungskapazität von 190 Hortkindern haben wird.

Digitalpakt Schule

Gegenwärtig wird der Antrag für die Schulen gemeinsam mit dem FB Bau und der IT bearbeitet und vervollständigt. Folgende Fördersummen stehen für die einzelnen Schulen zur Verfügung:

Reg. Schule „Prof.-Dr.-F. Heincke“: 176.924,00 €, davon Höchstbetrag 25.000,00 € für mobile Endgeräte, der Großteil der Fördersumme für Ausbau Infrastruktur im Gebäude, Smartboards etc.

Stadtschule am Mühlenteich: 159.192,00 €, davon 25.000,00 € für mobile Endgeräte, der Großteil der Fördersumme für Ausbau Infrastruktur im Gebäude, Smartboards etc.

Die Europaschule ist erst im Jahr 2023 im Roll-Out-Plan des Bildungsministeriums, wird aber als eingegrenzte förderfähige Maßnahme im Rahmen des Bauvorhabens umgesetzt.

256.960,00 €, davon ebenfalls 25.000,00 € Höchstbetrag für die Beschaffung mobiler Endgeräte

Die Ausschussmitglieder fragen, warum kaum richtiger Onlineunterricht per Videokonferenzen durchgeführt wird und ob das an fehlenden Softwarelizenzen liegen könnte, die dann die Stadt beschaffen und zur Verfügung stellen müsste.

Frau Heimke erhält den Auftrag, mit den Schulleitern Kontakt aufzunehmen, diese Fragen zu klären und die Ausschussmitglieder zu informieren.

Das ist inzwischen mit folgenden Ergebnissen durch Frau Heimke ermittelt worden: Nach Aussage aller drei Schulleiter ist die Funktion Videokonferenz (Onlineunterricht) in der zur Verfügung stehenden Plattform „It`s learning“ vorhanden und wird gegenwärtig seitens des Bildungsministeriums ständig weiterentwickelt. In den beiden weiterführenden Schulen wurden als Probleme genannt, dass nicht alle Kinder zu Hause eine entsprechende Bandbreite bzw. Datenvolumen haben, um das Online-schooling als Videokonferenzen wahrnehmen zu können. Nicht alle Geräte haben Kameras und auch die Internetleistung an den Schulstandorten ist nicht so hoch, dass mehrere Klassen gleichzeitig arbeiten können. So wird in der Europaschule diese Form bereits in Kleingruppen umgesetzt.

An der Stadtschule am Mühlenteich liegt ebenfalls noch kein ausreichend leistungsfähiger Internetanschluss vor. Die größt möglich zur Verfügung stehende Bandbreite wurde bereits vertraglich gebunden und wird seitens des Schulträgers auch erweitert, sofern die technischen Voraussetzungen der Anbieter vorliegen.

Für die Pädagogen sind noch weitere Fortbildungen vorgesehen, um die Plattform vollumfänglich nutzen zu können. Außerdem werden gemeinsam mit der Datenschutzbeauftragten zurzeit noch datenschutzrechtliche Fragen bearbeitet. Aus Sicht der Schulleitung ist es für Grundschüler auch schwieriger mit den Funktionen von „It`s learning“ sicher umzugehen. Für das neue Schuljahr plant das Lehrerkollegium gänzlich in die Plattform einzusteigen. Bis dahin wird vorwiegend mit der „Anton App“ gearbeitet.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schulz bittet darum, den Hallenbelegungsplan für 2021/22 gemeinsam mit den Vereinen so vorzubereiten und dem Ausschuss vorzulegen, dass innerhalb der Sitzung dann keine großen Diskussionen mehr geführt werden müssen.

Durch den Wegfall der Sporthalle am Kietz müssen Lösungen gefunden werden, wo die Vereine trainieren können.

Vorschläge sind: Nutzung der Kleinsportanlagen im Sommer.

Auf der Anlage hinter der Mehrzweckhalle „Otto-Ibs“ besteht diese Möglichkeit, auf der Kleinsportanlage am Kietz und auf dem Sportplatz des Hagenower SV können Trainingseinheiten durchgeführt werden. Die Außenanlage in der Teichstraße darf nur bis Unterrichtsschluss, also 15.00 Uhr und ausschließlich für den Schulsport genutzt werden.

8. Schließung des öffentlichen Teils

Sylvia Schulz
Vorsitz

Birgit Heimke
Schriftführung